

Zahlen & Fakten

Kinderkonferenz 2008



Thema

Partizipation – Kinder reden mit

Das Thema wird zur Methode an der Kinderkonferenz 2008: Was wünschen sich die Kinder am meisten in ihrer Gemeinde? Ein Kinderparlament? Mitsprache wenn es um den Pausenplatz geht? Und wie geht man vor, damit es Wirklichkeit wird?

Spannende Diskussionen mit anderen Kindern, klärende Gespräche mit Verantwortlichen und viel Kreativität und Spass werden an dieser Kinderkonferenz Platz haben.



Freiburg

Die **ideale geographische Lage** der Stadt an der Sprachgrenze zwischen der Deutschschweiz und der Romandie sowie der gute Anschluss mit den öffentlichen Verkehrsmitteln aus der ganzen Schweiz machen Freiburg zum idealen Veranstaltungsort für die Kinderkonferenz 2008.

Multiplikation: Mit der Kinderkonferenz in Freiburg lernen nicht nur 50 Kinder aus der ganzen Schweiz diese Stadt kennen, sondern sie sensibilisieren Gemeindeverantwortliche für ihre Anliegen und fördern so die Mitsprache der Kinder. Das Programm ist so angelegt, dass **die Kinder 5 umliegende Gemeinden von Freiburg besuchen und genauer unter die Lupe nehmen**. Was gibt es dort für die Kindermitsprache? Was müsste aus ihrer Sicht dort geschehen? Wie bereit zeigen sich die Verantwortlichen etwas zu ändern?

Programmübersicht

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Team	Gruppen- arbeiten	Gruppen- arbeiten mit lokalen Besu- chen	Plenum / Präsentation
Ankunft			Abschluss / Aufräumen
Einstieg	Abend- programm	Abend- programm	Auswertung

Datum

12. – 15. November 2008

Mittwoch Nachmittag bis Samstag Mittag.

Durchführungsort

Freiburg, Jugendherberge / Uni Misericorde

Übernachtung und Freizeit: Jugendherberge / Arbeiten: Universität Misericorde. Besuche in umliegenden Gemeinden der Stadt.

Teilnehmende

50 – 60 Kinder

Aus der ganzen Schweiz im Alter von 9 bis 15 Jahren. Ergänzt werden diese durch 15 – 20 erwachsene LeiterInnen und Helfende.

Plenarversammlung am Samstag mit ca. 120 Personen (inkl. Eltern, Medien, Fachpersonen).

Ziele

Die Kinder haben das Wort.

- Die Kinder setzen sie sich mit ihren Mitsprachewünschen sowie verschiedenen bestehenden Partizipationsgefäßern auseinander.
- Sie erfahren und erproben, wie sie selber in einer Gemeinde aktiv werden können.
- Der persönliche Austausch unter allen Beteiligten auch mit Fachpersonen wird gefördert.
- Die Stimme der Kinder wird in den Medien und bei den PolitikerInnen wahrgenommen.

Fokus Freiburg

Zusammenarbeit mit der Region

Fachstelle Kinder- und Jugendförderung

- unterstützt und vernetzt für das OK.



5 Gemeinden, öffnen Ihre Türen und - diskutieren mit den Kindern ihre Mitsprache.

Frédéric Aeby, Künstler aus Posieux - entwirft eine Partizipations-Maschine.

Blauring & Jungwacht Freiburg, helfen mit und - sorgen für LeiterInnen und gute Stimmung.

Medienarbeit, mit lokalen Medien - zur Sensibilisierung für die Kinderrechte.

Zahlen & Fakten

Kinderkonferenz 2008

Empowerment

Kinder lernen mit Kindern

Die Kinder üben sich nicht nur im Diskutieren und Vortragen. Sie werden zudem begleitet bei der Kontaktaufnahme mit Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, um ihren Anliegen Gehör zu verschaffen. Damit lernen sie, wie sie eigenständig auch in ihrer Gemeinde etwas bewirken können.

Das Umfeld und die Aktionsmöglichkeiten der Kinder werden kreativ in einer Maschine dargestellt, um die Dimensionen kindgerecht aufzeigen zu können. Gleichzeitig haben die Kinder die Möglichkeit ihre eigene Maschine / ihr Wunschkontaktionsfeld in einem kreativen Gesamtkunstwerk zu schaffen. Geplant ist die anschliessende symbolische Übergabe des Kunstwerkes an eine Gemeindevertreterin oder einen Gemeindevertreter der Stadt Freiburg – als Erinnerung an die Anliegen der Kinder und die Kinderkonferenz 2008.

Anmeldung

Bis am 20. Oktober 2008

Die nötigen Informationen und das Anmeldeformular finden sich auf der Website www.kinderlobby.ch. Die Teilnahme ist beschränkt. 50 Kinder und Jugendliche können teilnehmen. Max. 3-4 aus einer Gemeinde. Anmeldeschluss :20. Oktober 2008.



Bilder

Archiv

Kinderkonferenz 2007: <http://www.kinderlobby.ch/> > Archiv > Kinderkonferenz

Direct-link: http://www.kinderlobby.ch/wDeutsch/kinderkonferenz/startseite_archiv.php?navid=35

Trägerschaft

Kinderlobby Schweiz

Die Kinderlobby Schweiz setzt sich für die Wahrnehmung der Rechte, Anliegen und Bedürfnisse von Kindern in der Schweiz ein. Sie ist als Verein organisiert und politisch sowie konfessionell unabhängig. Die Kinderlobby Schweiz stützt sich bei ihrer Arbeit auf die UNO-Kinderrechtskonvention. Sie setzt sich für deren Bekanntmachung und Umsetzung ein.

<http://www.kinderlobby.ch/>

Multiplikation

Kinder als ihre eigenen Lobbyisten

Mittels bestehenden Konzepten und involvierten Fachpersonen können nach der Kinderkonferenz 2008 Tipps und Empfehlungen für Gemeinden abgeben werden.

Speziell interessierte Kinder können sich an der Kinderkonferenz als Lobbyisten melden. Sie werden soweit geschult und begleitet, damit sie nach der Kinderkonferenz in ihren Heimatgemeinden aktiv werden können.

Organisation

Christoph Musy	PR-Fachmann aus Düdingen und Bern, bilingue, ehem. Leiter Eidg. Jugendsession www.cmusy.ch
Simone Stirnimann	soziokulturelle Animatorin, Bern, bilingue, Mitarbeiterin bei cmusy.ch
Petra Greykowski	Geschäftsleiterin der Kinderlobby Schweiz www.kinderlobby.ch
Lars Gschwend	Co-Präsident von KIDSEVENT.GR, Religionspädagoge i.A. www.kidsevenet.gr

Partner

Ein starkes Netzwerk

Die Kinderkonferenz wird von der Kinderlobby Schweiz in Zusammenarbeit mit der Projektagentur cmusy.ch und dem Verein KIDSEVENT.GR organisiert.

Eine inhaltliche Zusammenarbeit findet zudem mit der Eidg. Jugendsession statt, welche vom 20.-22.11.2008 in Bern stattfinden wird. Eine Abstimmung mit dem 20. November, dem internationalen Tag der Kinderrechte ist ebenfalls vorgesehen.